



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Louis Pollak an Adolf Erman

Pollak, Louis

Pforzheim, 07.04.1932

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-96619](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-96619)

Ostfriesland, 4. April 32.

Wenter Herr Professor!

Mit Dank erhielt ich Ihren Brief und freue mich, daß ich endlich einmal jemanden gefunden habe, der mich versteht. In wie ich mich auch wandte, immer betrachtete man einen Menschen, der vorgab, ägyptologie werden zu wollen, wie ein Wunderkinder, ganz abgesehen davon, daß es in meinem engeren und weiteren Bekanntenkreis kaum jemand gibt, der weiß, was ein ägyptologie ist, ohne vorher ein Lexikon zu Rate gezogen zu haben. Einen traf ich, der hielt einen ägyptologen sogar für eine Art Mediziner. Viele aber traf ich, die mir mitteilidig erklärten, ich sei zwar begabt, aber für diesen Beruf zu arm und denen möchte ich gerne die Lehre geben, daß es besser ist, für einen Beruf zu arm, als zu dumm zu sein. - Ich danke Ihnen auch für die Mühe, die Sie sich meinerwegen gemacht haben und ich bin neugierig, was Prof. Ranke anspricht. Auf Ihre Separatdrucke bin ich sehr gespannt und danke Ihnen nochmals für Ihre freundlichen Bemühungen. Hoffentlich geht es Ihnen gesundheitlich gut.

Es grüßt Sie bestens

Ihr dankbarer Schüler

Louis Pollak.

Goeben sind Ihre Werke eingetroffen, die mich
in helle Begeisterung versetzt haben. Ich beginne
mein Studium wieder. Besten Dank.

Louis Pollak

Pfingheim

Krauffstr. 1.